



Markt Dietenhofen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSENTWICKLUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Montag, 13.07.2015
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Rathaus Dietenhofen

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Erdel, Rainer 1. BGM

Ausschussmitglieder

Arlt, Wolfgang
Burgis, Wolfgang
Koschek, Norbert
Scheiderer, Klaus
Simon, Fritz
Ziegler, Christoph

Schriftführer/in

Spörl, Volker

Weitere Anwesende

Vogel, Walter	2. Bürgermeister
Gundel, Wolfram	Gemeinderat
Stark, Helmut	Gemeinderat, nur TOP 01.1 und 01.2
Korder, Oliver	Architekt, nur TOP 1.1 und 1.2
Bischoff, Hagen	Fachingenieur, nur TOP 1.1 und 1.2

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Ortstermine
 - 1.1 Schulturnhalle (auch Treffpunkt)
 - 1.2 Besichtigung der Baustelle der Erweiterung der Kindertagesstätte Schabernack
 - 1.3 Besichtigung einer freien gemeindlichen Wohnung in der Albrecht-Dürer-Straße Nr. 16 **2015/078**
- 2 Behandlung der vorliegenden Bauanträge und Bauvoranfragen
 - 2.1 Vollzug der BayBO;
Antrag der Eheleute Roland und Sylvia Hofmann, Rosenstraße 23 a, 90599 Dietenhofen, auf Genehmigungsfreistellung gemäß Art. 58 BayBO, Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage; Fl. Nr. 840/1, Gmkg. Dietenhofen (Straßennamen noch nicht bekannt)
 - 2.2 Vollzug der BayBO;
Bauantrag des Herrn Ernst Schmidt, Warzfelden 15, 90599 Dietenhofen; Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage; Fl. Nr. 1962, Gmkg. Kleinhaslach (Haunoldshofen ohne Nummer)
 - 2.3 Vollzug der BayBO;
Bauvoranfrage der Schmidt Wohnbau GmbH, Fürther Straße 22 a, 91560 Heilsbronn, Neubau eines 7-Familienwohnhauses, Fl. Nr. 281/2, Gmkg. Dietenhofen (Schulweg 5)
 - 2.4 Vollzug der BayBO;
Bauantrag der Eheleute Gerhard und Hedwig Schmidt, Seubersdorf 35, 90599 Dietenhofen; Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses in 90599 Dietenhofen; Fl. Nr. 88/2, Gmkg. Seubersdorf (Seubersdorf 35)
 - 2.5 Vollzug der BayBO;
Bauantrag der H. u. H. Weiskopf GbR, Neudorf 11, 90599 Dietenhofen; Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage: Tektur Sickersaftbehälter, Befüllplatz, Kondensatpumpe und Kondensatabscheider; Fl. Nr. 163, Gmkg. Neudorf (Neudorf ohne Nummer)
 - 2.6 Vollzug der BayBO;
Bauantrag des Herrn Rainer Schütz, Nürnberger Straße 16, 90599 Dietenhofen; Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage; Fl. Nr. 141/3 + 141/8, Gmkg. Dietenhofen (Nürnberger Straße 16)
- 3 Verschiedenes
 - 3.1 Grundstücksverkauf im Bereich des Bebauungsplans Petersburg
 - 3.2 Sanierung der Ansbacher Straße
 - 3.3 Entwicklungen im Bereich der Abwasserbeseitigung
 - 3.4 Aufzug im Rathaus
 - 3.5 Regenrückhaltung bei Kehl Münz
- 4 Wünsche und Anträge
 - 4.1 Stand des Deckensanierungsprogramms
 - 4.2 Sachstand Dorfgemeinschaftshaus Seubersdorf
 - 4.3 Sachstand Fassade Hallenbad

1. Bürgermeister Rainer Erdel eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Ortstermine

TOP 1.1 Schulturnhalle (auch Treffpunkt)

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses treffen vor der Schulturnhalle ein. Herr Architekt Korder erklärt, dass die im Jahr 2012 geschätzten Baukosten wohl (Stand heute) um etwa 300.000,- € überschritten werden. Dies sei eine Überschreitung der geschätzten Kosten um ca. 6 %.

Weiter erklärt Herr Korder, dass die Schulturnhalle am 04.09.2015 zum Auftritt von Michl Müller zu 95 % fertig und nutzbar sein wird. Seile, Stangen, Sprossenwände, etc, werden erst nach diesem Auftritt montiert.

Derzeit werden die Prallwände montiert. Im Lauf der Woche werden die Bohrungen für die Bodenhülsen der Sportgeräte hergestellt. Nächste Woche wird dann der Sportboden montiert. An den beiden Giebelwänden sind die Riemchen bereits weiß gestrichen. Der Fliesenleger bessert derzeit Fehlstellen aus. Einbauten in die Wand, die nicht einfach ausgebaut werden können, werden mit Rechtecken aus dem Material der Prallwand abgedeckt.

Die Estrich – Flächen sind wegen der geringen Luftumwälzung noch nicht genügend abgetrocknet, um belegt zu werden. Aus gemeindlichen Beständen wurden zwei Luftentfeuchter aufgestellt. Drei weitere Luftentfeuchter sollen angemietet und die Lüftungsanlage am Mittwoch in Betrieb genommen werden, um die Luft- und Materialfeuchtigkeit zu verringern. Durch den noch vorhandenen Staub auf der Baustelle steht aber zu befürchten, dass infolge der geschilderten Maßnahme noch vor der Inbetriebnahme der Schulturnhalle ein Filterwechsel der Lüftungsanlage ansteht.

In den Räumen des Musikzuges haben die Bodenleger ihre Arbeit aufgenommen.

Die Unterkonstruktion eines Feuerwehr-Schlüsselkastens ist in der Fassade vorgesehen. Falls in der heutigen Marktgemeinderats-Sitzung für die Aufschaltung der Brandmeldeanlage auf die integrierte Leitstelle gestimmt wird, kann das bereits großteils aufgebrachte Wärmedämm-Verbundsystem an der vorgesehenen Stelle geöffnet und der Schlüsselkasten eingebaut werden.

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses sehen sich die Baustelle der Schulturnhalle und des Mehrzwecksaales an.

Im Mehrzwecksaal wird derzeit die Bühnentechnik montiert. Die Trennvorhänge sollen Anfang August eingebaut werden. Mit der Nutzung des Mehrzwecksaales zum 04.09.2015 ist nicht zu rechnen, da der Einbau des Parketts als letzte Leistung in diesem Raum bis dahin noch nicht abgeschlossen sein wird.

In der Küche ist die Montage der Trockenbau-Decke bereits freigegeben und wird in den nächsten Tagen durchgeführt.

Einige Stöße der lasierten Betonwände in den Umkleiden und Gängen sind nach Meinung der Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses nicht entsprechend den Anforderungen ausgeführt und müssen nachgearbeitet werden.

Die bestehende Rampe zum Nordeingang bzw. zum Lagerraum-Anbau soll entgegen ersten Empfehlungen nun aus Kostengründen doch nicht verbreitert werden. Das Anfahren der Türen ist nicht unbedingt notwendig, da nach dem Abladen – unabhängig davon, ob am Fuß der Rampe oder direkt vor der Tür – zusätzlich ein Ladebehelf wie Sackkarre oder Rollwagen so-

wieso genutzt werden muss. Die zusätzliche Transportstrecke mit diesem Gerät ist nach Meinung der Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses zumutbar.

TOP 1.2 Besichtigung der Baustelle der Erweiterung der Kindertagesstätte Schabernack

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses sehen sich die Baustelle des Anbaus der Kindertagesstätte Schabernack an. Die tragenden Wände im Untergeschoss sind weitgehend fertiggestellt. Am Donnerstag sollen die Elemente der Decke dieses Geschosses eingebaut werden.

Die Decken- und Raumhöhen werden durch den Bestand vorgegeben, da in jeder Etage ein Übergang zwischen Alt- und Neubau erforderlich ist.

Dadurch wird das Untergeschoss auch verhältnismäßig tief ins Gelände eingebettet. Durch den Bau einer Stützwand aus Stuttgarter Mauerscheiben (L-Steine) im nordwestlichen Bereich soll verhindert werden, dass über Böschungen Regenwasser in das Gebäude läuft.

An der Nordostecke des Neubaus war eine Böschung vorgesehen. Auch hier wird über den Einsatz von Stuttgarter Mauerscheiben nachgedacht.

Vom etwas vorgesetzten Sanitärtrakt im Erdgeschoss soll ein Steg zum Garten verlaufen, der einen direkten Zugang zum Waschraum für Kinder, die sich im Garten besonders dreckig gemacht haben, ermöglicht.

TOP 1.3 Besichtigung einer freien gemeindlichen Wohnung in der Albrecht-Dürer-Straße Nr. 16

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses sehen sich die Wohnung im Erdgeschoss des Anwesens Albrecht-Dürer-Straße 16 an. Die Wohnung besteht aus Küche, einem Zimmer, Bad und einem kleinen Flur. Sie besitzt eine Beheizung mit Holzbadeofen bzw. Ölofen. Die Räume besitzen Holzböden.

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses sind der Meinung, dass eine Generalsanierung der Häuser finanziell nicht zu stemmen ist. Auch eine umfassende Sanierung einzelner Wohnungen wäre sehr kostspielig. Im Blick auf die Nutzer der Wohnungen in den Anwesen Albrecht-Dürer-Straße 14 und 16, nämlich einkommensschwache Einzelpersonen und Familien, sollten die Mieten nur moderat erhöht werden.

Es wird vorgeschlagen, die bestehende freistehende Badewanne durch eine niedrige Duschtasse zu ersetzen. Der Standort der Dusche soll mit einer Bockwand abgetrennt oder mit einer Duschkabine versehen werden. Im Bereich von Dusche und Waschbecken – und nur dort – soll die Wand gefliest werden.

Der nicht mehr funktionsfähige Holzbadeofen soll durch einen Elektroboiler ersetzt werden.

Die bestehende zweiadrige Elektroinstallation soll durch eine neuzeitliche Installation ersetzt werden. Diese soll allerdings Aufputz verlegt werden.

Einige Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses sind der Meinung, dass die vorhandenen Ölöfen potentiell gefährlich seien. Da die Stromzuleitung zur Wohnung sowieso erneuert werden muss, sollte geklärt werden, welche Kosten beim Einbau einer Elektro-Plattenheizung entstehen und mit welchen Betriebskosten zu rechnen ist.

TOP 2 Behandlung der vorliegenden Bauanträge und Bauvoranfragen

**TOP 2.1 Vollzug der BayBO;
Antrag der Eheleute Roland und Sylvia Hofmann, Rosenstraße
23 a, 90599 Diet-enhofen, auf Genehmigungsfreistellung gemäß
Art. 58 BayBO, Neubau eines Einfamilienhauses mit Einlieger-
wohnung und Garage; Fl. Nr. 840/1, Gmkg. Dietenhofen (Stra-
ßennamen noch nicht bekannt)**

Die Verwaltung teilt mit, dass die Eheleute Roland und Sylvia Hofmann für das oben genannte Bauvorhaben im Bereich des Bebauungsplanes „Petersburg“ einen Antrag auf Genehmigungsfreistellung vorgelegt haben. Herr 1. Bürgermeister Erdel hat in Ausführung des Beschlusses des Gemeinderats vom 10.02.2004 (TOP 04) den Antrag als Angelegenheit der laufenden Verwaltung behandelt und erklärt, dass kein Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden soll.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

**TOP 2.2 Vollzug der BayBO;
Bauantrag des Herrn Ernst Schmidt, Warzfelden 15, 90599 Die-
tenhofen; Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage; Fl.
Nr. 1962, Gmkg. Kleinhaslach (Haunoldshofen ohne Nummer)**

Beschluss:

Der Ortsentwicklungs- und Bauausschuss erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Ernst Schmidt bei Haunoldshofen i.S.d. § 35 Abs. 1 Satz 1 BauGB. Öffentliche Belange sind nach Meinung des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses nicht betroffen.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

**TOP 2.3 Vollzug der BayBO;
Bauvoranfrage der Schmidt Wohnbau GmbH, Fürther Straße 22
a, 91560 Heilsbronn, Neubau eines 7-Familienwohnhauses, Fl.
Nr. 281/2, Gmkg. Dietenhofen (Schulweg 5)**

Die Mitglieder des Bauausschusses äußern städtebauliche Bedenken gegen den geplanten Baukörper. Angesichts der notwendigen Befreiungen wird die Besorgnis geäußert; das geplante Gebäude sei zu dominant und erdrücke die Nachbarbebauung. Auch der eingezeichnete Geländeverlauf (vorhandenes oder geplantes Gelände?) wird skeptisch gesehen. Auch wegen der nach Meinung einiger Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses zu geringen Anzahl von Stellplätzen werden Bedenken geäußert.

Beschluss:

Das Bauvorhaben liegt im Baugebiet Nr. 4 und beurteilt sich somit nach § 30 BauGB. Bei der Durchführung des Bauvorhabens wären – soweit aus den Unterlagen zu entnehmen - folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes i.S.d. § 31 Abs. 1 BauGB notwendig:

- Überschreitung der höchsten zulässigen Geschosshöhe von zwei Geschossen, davon ein Untergeschoss auf zwei Geschosse (Ebene 3 wahrscheinlich kein weiteres Vollgeschoss),
- Errichtung eines Gebäudes mit Flachdach (Satteldach vorgesehen),

- Errichtung eines Sockelgeschosses mit einer Höhe von mehr als 2,50 m, sowie
 - Errichtung der Garagen außerhalb der im Bebauungsplan vorgesehenen Flächen.
- Falls ein Bauantrag gestellt wird, wäre der Ortsentwicklungs- und Bauausschuss bereit, sein Einvernehmen zu erteilen.

einstimmig abgelehnt Ja 0 Nein 7

TOP 2.4 **Vollzug der BayBO;
Bauantrag der Eheleute Gerhard und Hedwig Schmidt, Seubersdorf 35, 90599 Diethofen; Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses in 90599 Diethofen; Fl. Nr. 88/2, Gmkg. Seubersdorf (Seubersdorf 35)**

Zu diesem Bauvorhaben wurde in der Sitzung des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses vom 13.04.2015 (TOP 3.5) eine Bauvoranfrage behandelt, die nur in Details vom nun vorgelegten Bauantrag abweicht. Ein Einvernehmen wurde in Aussicht gestellt.

Das Landratsamt Ansbach hat signalisiert, dass eine Baugenehmigung möglich sei.

Beschluss:

Der Ortsentwicklungs- und Bauausschuss erteilt nunmehr sein Einvernehmen zum Bauvorhaben der Eheleute Gerhard und Hedwig Schmidt in Seubersdorf i.S.d. § 34 Abs. 1 BauGB.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

TOP 2.5 **Vollzug der BayBO;
Bauantrag der H. u. H. Weiskopf GbR, Neudorf 11, 90599 Diethofen; Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage: Tektur Sickersaftbehälter, Befüllplatz, Kondensatpumpe und Kondensatabscheider; Fl. Nr. 163, Gmkg. Neudorf (Neudorf ohne Nummer)**

Beschluss:

Der Ortsentwicklungs- und Bauausschuss erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben der H. u. H. Weiskopf GbR bei Neudorf i.S.d. § 35 Abs. 1 Satz 1 BauGB. Öffentliche Belange sind nach Meinung des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses nicht betroffen.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

TOP 2.6 **Vollzug der BayBO;
Bauantrag des Herrn Rainer Schütz, Nürnberger Straße 16, 90599 Diethofen; Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage; Fl. Nr. 141/3 + 141/8, Gmkg. Diethofen (Nürnberger Straße 16)**

Beschluss:

Der Ortsentwicklungs- und Bauausschuss erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Rainer Schütz in Diethofen i.S.d. § 34 Abs. 1 BauGB.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

TOP 3 Verschiedenes

TOP 3.1 Grundstücksverkauf im Bereich des Bebauungsplans Peters- burg

Herr 1. Bürgermeister Erdel teilt mit, dass derzeit von der Kasse die Kosten, die für die Grundstücke im Bereich des Bebauungsplans Petershöhe angefallen sind, ermittelt werden. Anschließend können die in gemeindlichem Eigentum stehenden Grundstücke verkauft werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 3.2 Sanierung der Ansbacher Straße

Herr 1. Bürgermeister Erdel berichtet, dass am vergangenen Freitag ein Gespräch mit Herrn Christofori vom gleichnamigen Ingenieurbüro stattgefunden hat. Das Ingenieurbüro hat den Vorentwurf für die Sanierung der Ansbacher Straße entsprechend der Vorgaben des Staatlichen Bauamtes ergänzt. So wurden Längen und Höhen von Stützmauern ermittelt und die Einfahrt zum Anwesen Dreher geplant.

Für die Abwasserbeseitigung wurde ein Vorentwurf erstellt. Nach Meinung des Ingenieurs wäre es absolut unwirtschaftlich, die Ansbacher Straße, wie in der Wasserrahmenrichtlinie als bessere Lösung vorgesehen, im Trennsystem zu entwässern. An den Enden der in die Ansbacher Straße mündenden Kanalstränge sind ganze Straßenzüge im Mischsystem angeschlossen. Nach 1976 (Neubau der Kläranlage) wurden auch in den verbliebenen Bereichen Hausanschlüsse als Mischsystem angelegt. Besonders bei den gewerblichen Anwesen kann nicht mehr nachvollzogen werden, wo Kanalleitungen münden.

Als Kosten für die Kanalauswechslung in der Ansbacher Straße nennt Herr Christofori eine voraussichtliche Summe von 1,1 Mio. €. Dabei sind die Kosten für die Weiterführung der Leitung bis zum Hauptsammler entlang der Bibert noch nicht enthalten.

Die Straßensanierung selbst, die größtenteils durch den Kreis getragen werden muss (nur die Gehsteige werden durch den Markt Diethenhofen finanziert), schätzt Herr Christofori mit 1,6 Mio. €.

zur Kenntnis genommen

TOP 3.3 Entwicklungen im Bereich der Abwasserbeseitigung

Herr 1. Bürgermeister Erdel berichtet, dass das Wasserwirtschaftsamt eine Schmutzfrachtberechnung für das Einzugsgebiet der Kläranlage Diethenhofen bis zum 31.12.2014 gefordert hat. Wegen großer Arbeitsbelastung konnte das Ingenieurbüro Christofori und Partner die Berechnung erst jetzt abschließen. Sie wird in nächster Zeit dem Wasserwirtschaftsamt zur Prüfung vorgelegt.

Eine Schmutzfrachtberechnung ist die Simulation der Abfluss- und Entlastungsvorgänge in einer Kanalisation für einen definierten Simulationszeitraum von mindestens 1 Jahr. Im Ergebnis weist die Schmutzfrachtberechnung für die einzelnen Mischwasserentlastungen die CSB-Jahresfracht und die Kennwerte der Klärbedingungen im Jahresmittel aus, die den zulässigen Werten gegenübergestellt werden.

Seit dem Jahr 2007 gilt die Bibert mit ihren Zuflüssen als schwacher Vorfluter. Daher gelten für die Einleitung von geklärten Abwässern erhöhte Anforderungen, d.h. dass nur 85 % der Schmutzfracht abgegeben werden darf, die in normalen Vorflutern zulässig ist.

Eine Verringerung der Schmutzfracht um 15 % bedeutet aber nicht eine Vergrößerung der Regenüberlaufbecken und Stauraumkanäle von 15 %, sondern von etwa 40 %. Daher muss, unabhängig vom Anschluss der Gemeinde Rügland, entweder

- das Becken an der Mosmühle um etwa 850 m³ vergrößert werden, oder
- sowohl dieses Becken, als auch der Stauraumkanal in Leonrod um ein etwas größeres Volumen.

Klar ist, dass in diesem Fall eine einzelne Baustelle vorzuziehen ist. Da derzeit etwa 1.500 €/m³ Beckenvolumen an Kosten zu erwarten ist, sind Baukosten in Höhe von ca. 1,5 Mio € zu erwarten.

zur Kenntnis genommen

TOP 3.4 Aufzug im Rathaus

Herr 1. Bürgermeister Erdel berichtet, dass eine Kostenschätzung für den Einbau eines Aufzuges in das Rathaus vorliegt. Im Verwaltungs- und Finanzausschuss wurde über diese Kostenschätzung, die sich auf knapp 300.000,-- € beläuft, diskutiert. Man war der Meinung, dass der Bevölkerung die Kosten für den Aufzug nicht vermittelt werden könnten. Es sei wahrscheinlich, dass ein Großteil der Bevölkerung den Aufzug nicht als Mittel zur Barrierefreiheit des Rathauses, sondern als Komfort für die Beschäftigten des Rathauses wahrnehme. Daher solle der Einbau eines Aufzuges vorerst zurückgestellt werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 3.5 Regenrückhaltung bei Kehl Münz

Herr 1. Bürgermeister Erdel teilt mit, dass er mit Frau Hassolt über den Erwerb der Wiese nördlich von Kehl Münz (siehe Sitzung des OEBA vom 22.06.2014, TOP 1.4) gesprochen hat. Die Familie Hassolt ist nicht bereit, die Wiese zu verkaufen. Da sie allerdings selbst von dem Wasser, das auf diesem Bereich in den Ort läuft, betroffen sind, wäre Frau Hassolt bereit, den um die Wiese verlaufenden Weg als Damm aufhöhen zu lassen. Für die Schäden, die durch den Rückstau entstehen, möchte sie aber entschädigt werden.

Über das genannte Projekt soll weiter mit Frau Hassolt gesprochen werden.

Herr GR Burgis fragt an, ob es überhaupt gemeindliche Aufgabe sei, von privaten Flächen wild austretendes Regenwasser zu sammeln und geordnet abzuleiten.

Herr Bürgermeister Erdel entgegnet, dass eigentlich bereits im Rahmen der Flurbereinigung Regenwasser – Rückhaltebecken geschaffen wurden. Der Markt Diethofen hat aber in anderen Fällen auch schon Rückhaltungen, wie z.B. entlang der Gemeindeverbindungsstraße Leonrod – Neudorf oder hinter den Gärten an der Langenzener Straße geschaffen.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Wünsche und Anträge

TOP 4.1 Stand des Deckensanierungsprogramms

Herr GR und Bauhofleiter Arlt fragt nach, welcher seiner Vorschläge für das Deckensanierungsprogramm nun umgesetzt werden sollen.

Herr 1. Bürgermeister Erdel teilt mit, dass der Anlieger in Hörleinsdorf nicht auf einer Befestigung des Weges besteht. Bei Schneefall wäre der raue Schotteruntergrund griffiger als ein Asphaltbelag, so dass er dann auch zu seiner Garage gelangt.

Die Straße in Münchzell soll dieses Jahr noch nicht saniert werden.

So bleibt noch die Straße zwischen Leonrod und Rüdern, die dann aber nicht nur, wie zuerst vorgeschlagen, auf Einzelabschnitten, sondern durchgehend auf dem bekannten Abschnitt überzogen werden soll.

TOP 4.2 Sachstand Dorfgemeinschaftshaus Seubersdorf

Herr GR Burgis fragt bezüglich des Sachstandes des Dorfgemeinschaftshauses Seubersdorf an. Er bemängelt, dass das Gebäude, sollte es in der vorgesehenen klassischen Bauweise mit Satteldach gebaut werden, ein völlig leeres Dachgeschoss habe. Man könne heutzutage bei Bauprojekten auch auf dem Dorf flachere Dachneigungen oder Pultdächer verwenden. Herr 1. Bürgermeister Erdel erklärt, dass es sich bei dem vorgestellten Entwurf nur um einen Vorentwurf handle. Der endgültige Plan für den Zuschussantrag, der nach Auskunft des Amtes für ländliche Entwicklung erst Ende des Jahres gestellt werden kann, kann dann auch eine andere Dachform erhalten.

TOP 4.3 Sachstand Fassade Hallenbad

Herr GR Scheiderer fragt nach, ob sich etwas bezüglich der Fertigstellung der Fassade des Hallenbades getan hat, Trotz mehrfacher Nachfrage bei der Firma EXAKT Wohnbau ergaben sich noch keine neuen Erkenntnisse.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Rainer Erdel um 22:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses.

Rainer Erdel
Erster Bürgermeister

Volker Spörl
Schriftführer/in